

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 35

Rubrik: Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

um dauerhaft zu sein. Das von der Fr. Crane Chemical Co. zu Scho't Hills, New-York, in den Markt gebrachte Zapon eignet sich aber in dieser Beziehung viel besser zum Lackiren. Nicht nur für Metallartikel, Instrumente u. s. w. hat es sich als ausgezeichnet erwiesen, sondern auch für Blech und Holz. Es ist biegsam, sehr dauerhaft und läßt sich nicht leicht abscheuern. Ferner trocknet es leicht ohne Beihülfe von Wärme und zeigt weder Striche noch Pinselspuren. Auf Messing, Kupfer, Silber, Eisen zc. wird es entweder auf dem Pinsel oder durch Eintauchen angewendet. Unter den farbigen Zaponen hat man z. B. ein glänzendes und ein schwarzes; ersteres ist ein treffliches Substitut für Grundirung mit Japan; letzteres dient für Künstlerartikel aus Eisen, wie in der Photographie, für optische Instrumente u. s. w.

Haltbare Seile. So manchem unserer Steinmengen ist, namentlich beim Aufwinden großer Werkstücke, Unglück durch Reiben der Seile zugestoßen. Wir geben deshalb folgende Mittheilung. Um Hanfseile, deren Haltbarkeit in feuchter, dumpfiger Atmosphäre stark beeinträchtigt wird, für alle Fälle recht dauerhaft zu erhalten, empfiehlt es sich, dieselben nach einem der folgenden beiden Rezepte, welche mit nur geringen Kosten verknüpft sind, zu imprägniren: 1. Auf je 1 Liter Wasser werden 100 Gramm Seife gelöst und dann das trockene Seil durchgezogen, worauf es getrocknet wird. Dann folgt ein Anstrich von dünnem heißem Theer und Trocknung

die Oberfläche des Holzes reicht. Das mit dieser Flüssigkeit gesättigte Holz wird sodann an der Luft getrocknet.

Nonnenholzversteigerung. München, 18. November. Die Betheiligung der Käufer aus allen Gegenden an der am 16. November abgehaltenen Versteigerung war sehr stark. Zuerst wurden die großen Massen des am meisten heimge-suchten Reviers Sauerlach aufgeworfen, bestehend in: 219,100 Kubikmeter Fichten-Lang- und -Schnittholz, Taren Mt. 14, 12, 10—8 (Durchschnittserlös 117 pCt.); 23,378 Rm. Papierholz (Roller), Tare Mt. 5 per Rm. (123 pCt.); 5,850 Kubikmeter langes Grubenholz, Tare Mt. 5 per Kubikmeter (116 pCt.); 69,710 Rm. kurzes Grubenholz (Roller) Mt. 3, 50 per Rm. (116 pCt.) Die Ergebnisse in den Revieren Perlach und Forstenried werden voraussichtlich von den vor-bezeichneten nicht stark abweichen und hat das Fichten-Roh-holz damit wieder einen angemessenen Werth erreicht. Der Säge-Industrie aber ist mit diesem Rohholzpreise, der für die heutige Notirung der Sägewaare um 30 pCt. zu hoch ist, ein harter Standpunkt bereitet. Sie wird eine mäßige Rente unter solchen Verhältnissen und mit Anspannung aller Kräfte erringen können. (M. N. N.)

— München, 23. November. Bei der letzten Holz-versteigerung dahier wurden im Ganzen 530,015 Kubikmeter verkauft. Lang- und Schnittholz wurden in Loosen von 200 bis 10,000 Kubikmeter aufgeworfen, doch gab es nur einige

Schmiedeeisernes Abschlußgeländer im Rathhaus Schaffhausen.



Entwurf von Kantonsbaumeister Bahnmeier in Schaffhausen, ausgeführt von Schlossermeister G. Lenhard in St. Gallen.

an der Luft. 2. Auf je 1 Liter Wasser werden 150 Gramm Kupfersulfat (Kupfervitriol) gelöst und das trockene Seil etwa 4 Tage in dieser Lösung gehalten. Ein Anstrich von dünnem heißem Theer vollendet den Prozeß, nach welchem das Seil noch zum Trocknen der Luft ausgesetzt wird. Durch das Sulfat werden die Fasern vor den Angriffen kleiner Thiere so-wie vor dem Verschimmeln und Verfaulen geschützt. Der Theeranstrich bindet das Sulfat in den Fasern.

Ein neuer Zirkel. Die Herren Ch. Gugolz, Zeichner, und C. Hofmann, Uhrmacher in Zürich, sind für eine sinn-reiche und praktische Erfindung patentirt worden. Dieselben haben einen Zirkel von leicht handlicher und bequemer Form konstruirt, mit welchem man nicht nur Kreise, sondern auch Ellipsen in jeder beliebigen Größe und Form genau und richtig zeichnen kann. Die Handhabung ist sehr einfach und es bedarf nur geringer Uebung, um den Zirkel anwenden zu können. Für höhere Lehranstalten, Zeichenbureauz zc. dürfte dieser Zirkel eine wesentliche Erleichterung beim Zeichnen bieten.

Holz feuerfest zu machen. Das zu präparirende Holz wird mindestens 3 Stunden lang in einer Mischung von 27½ Thl. schwefelsaurem Zink, 11 Thl. Pottasche, 22 Thl. Alaun und 11 Thl. Mangant in lauwarmem Wasser, dem man dann langsam 11 Thl. 60gradiger Schwefelsäure hin-zufügt, eingelegt, sodas die Flüssigkeit einige Centimeter über

Loose unter 1000 Kubikmeter. Die meisten Loose umfaßten Quantitäten von 1500 bis 5000. Während bei der großen Versteigerung des Ebersberger Nonnenholzes im letzten Herbst sich die Angebote von 70 pCt. des Tagwerthes nur langsam auf 80—85 pCt. erhöhten, ging hier das erste Angebot so-fort sprunghaft auf 113 pCt. des Tagwerthes hinauf. Diese animirte Stimmung hielt bis zum Schlusse der Versteigerung an. Die schöneren Loose gingen sogar bis auf 130 pCt., also 30 pCt. über die Forsttare weg. Der Durchschnitt für Lang- und Schnittholz ergab im Forstamt Sauerlach 20 pCt., Hof-olding 19 pCt., Perlach 17 pCt. und Forstenried 5 pCt. über die Tare. Auch das Angebot in Papier- und Gruben-holz war stark und ging vom Papierholz zu einem Durch-schnittspreis von 120 pCt. der Tare Alles weg. Grubenholz erzielte 116 pCt. oder 16 pCt. über die Tare und wurde gleich-falls Alles genommen. Der definitive Zuschlag ist nach Schluß der Versteigerung sofort verkündet worden. Das Resultat hat nicht allein den gesamten Holzhandel, sondern auch die Forst-behörde in Erstaunen gesetzt. („M. N. N.")

Holz-Preise.

Augsburg, 23. Nov. Bei den in letzter Woche im Regierungs-bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichen-stammholz 1. Klasse 75 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf.,

3. Kl. 36 M. 10 Pf., 4. Kl. 26 M. — Pf., 5. Klasse 22 M. 40; Buchenstammholz 1. Kl. 23 M. 80 Pf., 2. Kl. 18 M. 20 Pf., 3. Kl. 15 M. 10 Pf.; 4. Kl. — M. — Pf. Fichtenstammholz 1. Kl. 16 M. — Pf., 2. Kl. 14 M. 20 Pf., 3. Klasse 12 M. 60 Pf.; 4. Klasse 11 M. 70 Pfennig.

Fragen.

- 238.** Wer verbessert beschädigte Spritzenschläuche?
239. Wie kann man Oelgemälden wieder lebhaften Glanz verleihen und den weißen Rand anderer Bilder reinigen?
240. Welchen Druck halten Cementröhren auf Gefäll und Wassermengen aus?
241. Wo kann man grünes Tuch für Schreibbureau beziehen?
242. Wer liefert in bester Qualität Plan- (Scheiben) Hobelmaschinen?
243. Wer ist Lieferant von Blechschindeln ordentlicher Façon, geeignet zum Einschirmen von Holzhäusern?
244. Wo bezieht man am besten Holzrollläden, erster Qualität, und zu welchem Preise per Meter?
245. Wie wird das Aluminium gemischt (legirt) mit andern Metallen und wie erhält man eine gute Aluminium-Bronze, und welche Vorzüge sind beim Gießen zu beobachten?
246. Wie wird eine gute säurebeständige Bronze gemacht?
247. Welches ist die beste Methode Glaspapier auf der Walze einer Holzschleifmaschine zu befestigen?

Antworten.

Auf Frage **233.** Wir liefern solche Instrumente und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. S. Niklaus u. Sohn, Uhrfabrikanten in Groß-Höchstetten, St. Bern.

Auf Frage **231.** Bin eingerichtet mit extra Laktierofen für Blechwaaren, verlangte Arbeiten sauber und solid auszuführen. Joh. Dinky, Maler, Bahnstation Schinznach (Aargau).

Auf Frage **227.** O. Bachmann, Lampenfabrikant, Zürich, Bahnhofstraße 106, liefert für Schreinerwerkstätten praktische Lampen und können nach Wunsch auch Spezial-Lampen angefertigt werden.

Auf Frage **237.** H. Weil-Heilbronner, Spiegel- und Rahmenfabrik, Zürich, hat Spiegelglas, plan und facette, in allen vorrätigen Größen, für Schränke und Waschkommoden-Aufsätze vorrätig.

Antwort betreffend **Schiffsmotoren.** Die Firma H. Treichler und Co., Yacht- und Bootbauer in Zürich, liefert Petrol-Schiffsmotoren und namentlich komplet ausgerüstete Petrolmotorenboote jeder Größe und vom bewährtesten, geruch- und schmutzfreien System und erteilt jede wünschbare Auskunft gerne.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrierte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Der Aktienbauverein St. Gallen ist Willens, auf seiner Liegenschaft zum „Grünstein“ auf dem Rosenberg 4 Doppel-Wohnhäuser zu erstellen. Sämtliche Bauarbeiten, Rohbau und innerer Ausbau, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben und sind Pläne, Bedingungen und Vorausmaße (für die Rohbauarbeiten bis 3. Dezember, für die Arbeiten des innern Ausbaues vom 3. bis 12. Dezember) auf dem Bureau des Aktienbauvereins, Webergasse Nr. 3, 1. Stock, einzusehen, woselbst auch die verschlossenen Eingaben bis zum 12. Dezember eingegeben sind.

Schweiz. Nordostbahn. Die Pfahlfundation, sowie die Betonirungs-, Maurer- und Steinmegarbeiten für eine Brücke über die Aach beim Bahnhof Romanshorn im Voranschlag von Fr. 11,950 werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Obergeringens für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, Rohmaterialbahnhof Austerlitz, zur Einsicht aufgelegt. Bewerber für diese Arbeiten werden eingeladen, ihre Eingaben bis spätestens 1. Dezember an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Ueber die Lieferung von circa 360 laufenden Metern Bodenrippen, 7 1/2 Centimeter stark, von gesundem eichenen Kernholz, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Angebote nimmt bis 10. Dezember 1891 G. Angst, Stadtmann in Brugg, entgegen. Für nähere Auskunft wende man sich an das Bauamt Brugg (Aargau).

Circa 600 Quadrat-Meter Eichenholzbill für Brückenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Vinentanalkommission Nymoos.

Bau einer eisernen Brücke über die Aare bei Döttingen (Aargau) in 2 Loosen. Das erste Loos besteht im Bau der beiden steinernen Widerlager. Das zweite Loos betrifft die Erstellung der eisernen Flußjoche und des eisernen Oberbaues. Bauvorschriften, Bedingungen und Pläne im Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten an die aargauische Baudirektion in Aarau bis 5. Dezember.

Für Architekten. Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Zürich zu erstellendes Post- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Vetheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direction der eidgen. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

Schaupt, H., gemalte Firmenschilder. Eine Sammlung von Entwürfen zur Verzierung von auf den Hausgrund gemalten Firmenschildern nebst zwei Alphabeten verzierter Anfangsbuchstaben. Erste Folge. 20 Tafeln in Folio. Geh. Fr. 9. 45.

Im Ausverkauf waschächter, bedruckter Glässer- Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, reeller Werth 65 bis 95 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf), versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Partien in Wasch- und Wollstoffen umgehend franko.

Ein neues Hülfswerk für Möbel-

Schreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhäuser, leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Wohnzimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhäuser, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hülfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwerk, geht das Werk direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hilfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvolle Erzeugnisse liefern kann. Die Publikation ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesamte Mobiliar für eine Zimmergattung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisezimmeres u. s. w. Mit vollendeter Kunst sind die in 1/10 der Naturgröße entworfenen Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusch und weißen Lichtern reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastik aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Fourniture, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur u. genau abgeschätzt sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstätte aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jenen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 3 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess- und Wohnzimmer zusammen zum Preise von Fr. 24. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**